Personalnachrichten = Personnel = Personale

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung = Bulletin technique / Administration des télégraphes et des téléphones suisses = Bollettino tecnico / Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri**

Band (Jahr): **22 (1944)**

Heft 2

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

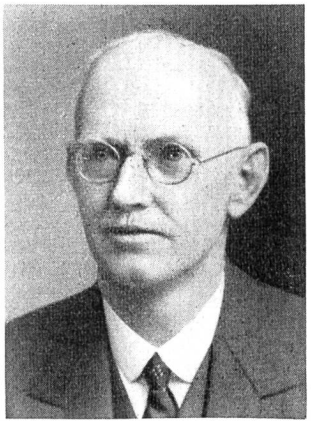
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

inspektion St. Gallen herangezogen und konnte sich nun hier gründlich in das Telephongebiet einarbeiten. 1908 übertrug ihm die Oberbehörde zu seiner grossen Freude die Leitung des Telegraphen- und Telephonbureaus Romanshorn, das bei der Reorganisation im Jahre 1928 in eine Baufiliale von St. Gallen umgewandelt wurde.



Walter Stutz, alt Telephonchef.

Bei der Generaldirektion hatte man sich inzwischen Walter Stutz als tüchtigen, zuverlässigen Beamten gemerkt, weshalb ihm auf 1. August 1930 als grosse Aufgabe die Leitung des Bauamtes Chur übertragen wurde, das in bezug auf Flächeninhalt an erster Stelle steht. Er lebte sich hier mit seinem unermüdlichen Schaffenseifer, seiner Gründlichkeit und seinem klaren Blick rasch in die neuen, gegenüber dem Unterland grösstenteils verschiedenen Verhältnisse ein und benützte oft auch seine Ferien, um das malerische Bündnerland bis in die äussersten Winkel kennenzulernen. Er erfasste jede Gelegenheit, sich weiterzubilden und war dank seinen grossen Erfahrungen in der Lage, in administrative und technische Gebiete wegleitend einzugreifen. Walter Stutz verfügte aber nicht bloss über umfassende berufliche Kenntnisse; er wurde von seinen Untergebenen seiner christlichen Einstellung, seiner Herzensbildung und seines Taktes wegen als väterlicher Freund gerne und oft aufgesucht; er nahm sich besonders auch derjenigen an, die in Gefahr waren, dem Alkohol zum Opfer zu fallen.

Während der Wirkungszeit von Walter Stutz wurde das Fernleitungsnetz im Bündner- und Sarganserland weitgehend verkabelt, u. a. von Chur bis zum Oberalp und Lukmanier, durch das Prättigau nach Davos, bis Buchs und an den Walensee. Gleichzeitig wurden Handzentralen durch automatische ersetzt, bis im April 1943 das automatische Amt Chur mit Fernamt selbst dem Verkehr übergeben werden konnte (siehe T.M. Nr. 3/1943). Niemand ahnte, dass die Feier zu diesem für den Telephonverkehr des Bündnerlandes wichtigen Ereignis den Abschluss des unermüdlichen und umsichtigen Wirkens von Walter Stutz bilden sollte. Bei jenem Anlass ist von Vertretern der Telephonverwaltung, wie besonders auch von denjenigen des Standes und der Stadt Chur in ehrenden Worten hervorgehoben worden, welcher Anteil dem nun von uns Geschiedenen an der Entwicklung und dem einwandfreien Funktionieren des Telephonbetriebes zufalle. Verkehr und Teilnehmeranschlüsse haben sich in der Zeit seines Wirkens verdoppelt; dazu kommt noch der aussergewöhnliche Zuwachs an Verkehr durch das Militär. Als Feldtelegraphenbeamter war Walter Stutz Verbindungsmann mit der Armee, der er ebenfalls gute Dienste leistete.

Vom Interesse an seinem engern und weitern Arbeitsgebiet zeugt die Mitarbeit an den „Technischen Mitteilungen". Seine Artikel hatten Bezug auf das Bündnerland: „Telephonanschlüsse in Berggegenden", „Fremdenverkehr und Telephonbetrieb", „Linienstörungen", „Radiostörungen".

Nach der wohlgelungenen Inbetriebnahme des Fernknotenamtes Chur musste Walter Stutz wegen eines Nierenleidens seine Arbeit plötzlich niederlegen. Leider verschlimmerte sich sein Befinden ständig, bis 8 Monate später sein Sterben eine wirkliche Erlösung von schwerem Leiden bedeutete. Der Heimgegangene hat sein Pfund gut verwaltet, in seiner Tätigkeit bei der ihm am Herzen liegenden Telephonverwaltung, wie auch im privaten Leben. Ausser seiner eng mit ihm verbundenen Lebensgefährtin, die ihn mit Hingabe pflegte, und seinen weitern Angehörigen trauern das Personal des Telephonamtes Chur um den vorbildlichen Chef und weit im Land herum der Kreis seiner Kollegen und Freunde um einen tüchtigen, opferbereiten und gütigen Menschen. Hi.

Personalnachrichten — Personnel — Personale.

Wahlen. — Nominations. — Nomine.

Telegraphen- und Telephonabteilung der GD PTT.

Abteilungschefs: *Keller Hans*, Dr. phil. phys. und *Ulrich Gottlieb*, Sektionschefs I. Kl.

Sektion Telegraph und Radio. Sektionschef I. Kl.: *Metzler Ernst*, Dr. ing., Inspektor für Radioanlagen.

Baumaterialien- und Werkstätte-Abteilung. Sekretär-Bureauchef: *Buffat Marcel*, Sekretär. Sekretär: *Glutz Theodor*, Sekretär bei der Telephondirektion Bern.

Kontrollsektion T. T. Revisor: *Steiner Emil*, Verwaltungsbeamter. Verwaltungsbeamter: *Baumann Hans*, 1. Telegraphist in Bern.

Zürich. Telephondirektor I. Kl.: *Schild Peter*, Adjunkt I. Kl. Telegraphisten: *Grossenbacher Paul* und *Steiger Emil*, Telegraphisten ohne bestimmten Dienstort. Abwart: *Suter Rudolf*, Expressbote I. Kl.

Bern. Bureauchef I. Kl.: *Biétry Philippe*, Bureauchef II. Kl. Bureauchef II. Kl.: *Bichsel Fritz*, Sekretär. Sekretär: *Brändli Hans*, Telephonbeamter I. Kl.

Basel. Dienstchef II. Kl.: *Anderfuhren Eduard*, technischer Bureauchef. Telegraphenchef III. Kl.: *Schaffhauser Albert*, Bureauchef IV. Kl. beim Telegraphenamt Zürich.

St. Gallen. Chefmonteur: *Girsberger Jakob*, Zentralstationsmonteur.

Biel. Sekretär: *Häsler Fritz*, Telephonbeamter I. Kl.

Winterthur. Sekretär: *Erni Adolf*, Telephonbeamter I. Kl.

Chur. Techniker I. Kl.: *Füllemann Ferdinand*, Bureauchef III. Kl. Bureauchef III. Kl.: *Boesch Willy*, Techniker II. Kl.

Neuchâtel. Chef de garage de IIe cl.: *Kirchhofer Charles*, conducteur d'autos de Ire cl. à Genève.

Versetzungen in den Ruhestand. — Mises à la retraite. Collocamenti a riposo.

Zürich. *Kaeser Ernst*, Telephondirektor I. Kl.
Basel. *Falb Ernst*, Zentralstationsmonteur.
Luzern. *Lienhard Hans*, Linienmonteur.
Genève. *Dunand Auguste*, monteur aux lignes.
Winterthur. *Wicki Niklaus*, Linienmonteur.
Solothurn: *Meer Richard*, Monteur I. Kl.

Todesfälle. — Décès. — Decessi.

Baumaterialien- und Werkstätte-Abteilung der GD PTT.
Löffel Robert, Sekretär-Bureauchef.

Zürich. *Kaufmann Albert*, Monteur I. Kl.
Bern. Frl. *Hofstetter Katharina*, Betriebsgehilfin i/A.

Redaktion: E. Eichenberger, Generaldirektion PTT, Bern.
Verlag: Sektion Druck und Wertzeichen der Generaldirektion PTT, Bern.
Druck und Clichés: Hallwag A.G. Bern.